

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 21. Dezember 1964, 8.30Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Süd sind in Süd- und Osttirol und am Alpenhauptkamm geringe Neuschneemengen gefallen. Strichweise waren auch am Alpennordrand Neuschneespuen zu verzeichnen.

Für die Tallagen besteht zur Zeit in ganz Tirol keine Lawinengefahr. Bei Schitouren ist über der Waldgrenze in allen Hangrichtungen etwas Vorsicht geboten. Vor allem an Schattenhängen bestehen noch einzelne labile Schneebretter.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 21. 12. 1964, 7.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Süd sind im Bereich des Alpenhauptkammes strichweise geringe Neuschneemengen gefallen. Die Stationen im Kaunertalerbereich verzeichnen keinen Neuschnee. In der derzeitigen Situation besteht für die Tallagen keine Lawinengefahr. Baustellen und Straßen sind daher sicher. Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen auf eine geringe Schneebrettgefahr zu achten. Laut Wetterwert sind Schneefälle von geringer Ergiebigkeit möglich.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 21.12.1964, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Süd sind im Bereich des Alpenhauptkammes strichweise geringe Neuschneemengen gefallen. Im Gebiet Felbertauern meldet nur die Station Matreier-Tauernhaus 5cm Neuschnee. In der dzt. Situation besteht für die Tallagen keine Lawinengefahr. Baustelle und Straße sind daher sicher. Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen auf eine geringe Schneebrettgefahr zu achten. Laut Wetterwarte sind Schneefälle von geringer Ergiebigkeit möglich.